

In verdankenswerter Weise hat das Institut für Ur- und Frühgeschichte in Basel uns Herrn Geometer Wildberger für eine Woche zur Verfügung gestellt. Herr Wildberger hat während dieser Zeit die Planaufnahmen durchgeführt und die Vorarbeiten für eine topographische Aufnahme des ganzen Hügels gemacht. Diese Aufnahme ist unerlässlich für eine genaue Aufnahme der Pläne aus den verschiedenen Grabungen. Dem Leiter des Institutes, Herrn Prof. Dr. R. Laur-Belart und Herrn Geometer Wildberger gebührt hiefür unser herzlichster Dank.

Wie schon früher, hat auch in diesem Jahre wieder Herr B. Frei, Reallehrer in Mels, mit dem Berichterstatter zusammen die Grabungsleitung übernommen. Wir haben ihm ganz besonders zu danken für die genaue und sorgfältige Aufnahme der Pläne und Profile, die er auch für diesen Bericht zeichnete.

Herr Direktor A. Hild von Bregenz, der erste Ausgräber auf dem Borst, hat durch zwei Wochen mitgearbeitet und wir sind ihm für seine sachmännische Unterstützung dankbar. Herr Hild hat in freundlicher Weise und mit bekannter Meisterchaft auch die Keramikfunde für diesen Bericht gezeichnet.

Herr Dr. E. Wobank, der Nachfolger von Herrn Hild als Leiter der urgeschichtlichen Abteilung am Landesmuseum in Bregenz, hat ebenfalls durch zwei Wochen praktische Mithilfe bei der Ausgrabung und bei den Planaufnahmen geleistet. Bei den zu erwartenden ähnlichen urgeschichtlichen Verhältnissen auf den Injelbergen im Borarlberger Rheintal ist diese Zusammenarbeit für beide Teile besonders wertvoll.

Allen vorgenannten Herrn, aber auch allen andern, die bei der Grabung mitgearbeitet oder durch ihre Unterstützung sie möglich gemacht haben, sei nochmals bestens gedankt. Der gute Erfolg der Grabung ist vor allem einer erfreulichen Zusammenarbeit zu verdanken.